



Eröffnung: Freitag 01. Juli 2011 14 Uhr

Beziehungen der RWTH Aachen

RWTH Aachen - Hauptgebäude Templergaben 55 Im Gang vor dem Rektorat



Das Hochschularchiv - Gedächtnis der RWTHAACHEN

Wissenschaft lebte immer schon vom internationalen Austausch. Aufgrund des Standorts der 1870 als "Königliche rheinisch-westphälische Polytechnische Schule" gegründeten RWTH in Aachen, also in unmittelbarer Nähe Belgiens und der Niederlande, war die Technische Hochschule von Anfang an für ausländische Studierende und Wissenschaftler attraktiv.

Inzwischen verfügt die RWTH Aachen University über eines der weltweit umfangreichsten und vielfältigsten internationalen Netzwerke. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Zahl weltweiter Kooperationen fast verzehnfacht. So bestehen im Jahr 2011 Austauschmöglichkeiten mit 384 Partnerhochschulen in 51 Ländern.

In dieser Präsentation will das Hochschularchiv möglichst viele Aspekte der internationalen Beziehungen der RWTH von der Gründungszeit bis zur Gegenwart anschaulich werden lassen.

Es wird anhand von historischen Dokumenten aus dem Hochschularchiv ein Einblick gegeben in die Anfänge der internationalen Beziehungen bzw. Auslandskontakte der Hochschule. Im Mittelpunkt stehen neben den Verbänden und Institutionen, die den weltweiten Austausch ermöglichten, die Menschen: Professoren, die im Ausland wirkten, aber auch ausländische Studierende. Aussagekräftige Aktenstücke und\Fotos zeigen Momentaufnahmen aus der Geschichte. Da gibt es etwa den Brief eines ungarischen Studenten aus dem Jahr 1912, der sich mit Studiengebühren beschäftigt, oder das bewegende Stellengesuch eines politischen Flüchtlings aus der Zeit des Kalten Kriegs.



Unsere Hochschule bietet zur Zeit 892 Austauschmöglichkeiten in 383 Hochschulen in 51 Ländern.





Ein letzter Teil gilt der Gegenwart. Der heutige Stand der internationalen Vernetzung wird mit einer Weltkarte visualisiert. Für Unterstützung dankt das Hochschularchiv dem International Office, dem Dezernat für Internationale Hochschulbeziehungen, das als Serviceeinrichtung internationale Studierende, Promovierende und Wissenschaftler/innen der RWTH Aachen sowie alle RWTH-Studierende, die einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen, betreut.

Eine bunte Sammlung gegenständlicher Exponate - von Auszeichnungen und Dankesgeschenken ausländischer Universitäten bis hin zu Trophäen und Wimpeln internationaler Sportveranstaltungen - rundet den historischen Streifzug ab.

Derzeit unterhält bzw. plant die RWTH Aachen drei Verbindungsbüros in den Schwerpunktländern China, USA und Indien.